

Hale-Stilinski Family

Von PegahDouganx3

Kapitel 11:

„Stopp, Derek!“ keuchte Laura, die neben ihrer Schwester zu Boden sank und schwer atmete. Derek blieb stehen um sich zu seinen Schwestern zudrehen. Sie waren nicht so konditioniert wie er und schafften die Strecke noch nicht ohne Pause. Er vergas schnell das Laura und Cora anders aufgewachsen waren als er. So lief er ruhigen Schrittes zurück zu den beiden und ließ sich vor den beiden liegenden und hechelnden Wölfen nieder. Cora wäre vermutlich rot angelaufen, wäre sie in ihrer menschlichen Gestalt. Laura war da schon etwas kräftiger, denn noch musste er ein Paar Stufen zurück schrauben.

„Glaubst du wirklich das wir so weit rennen müssen?“ fragte Cora keuchend, worauf Derek zu ihr sah und nickte.

„Ein Vampir kann schnell mal einen ausgewachsenen Wolf überholen“ erklärte er der Jüngeren, die ihn nervös ansah. Er stupste sie mit seiner Nase an lachte leise. „Ich passe auf dich auf. Keine Sorge“ versprach er Cora, die erleichtert war. Laura hingegen war nicht so leicht rumzukriegen, sie wusste es besser. Jedoch wusste sie auch das wenn Derek in ihrer Nähe war, würde ihr nichts passieren.

„Willst du von dem angegriffen werden, der dich will, oder?“ fragte Laura und sah zu Derek, der reumütig nickte. „Wieso?“ fragte sie weiter. Derek schüttelte seinen Kopf und schnaubte.

„Wir sollten weiter“ meinte Derek als er wieder aufstand und seine kleine Schwester in die Seite stupste damit diese aufstand.

„Ich kann nicht mehr Derek“ jaulte Cora verzweifelt und sah ihren großen Bruder mitleidig an. Dieser sah zu Laura, die ihn nur abwartend ansah.

„Cora?“ fing er ruhig an. „Ich liebe dich und ich will nicht das dir etwas passiert nur weil wir jetzt nicht weitergemacht haben“ er stupste sie wieder in die Seite, sodass sie einige Schritte ging. „Nur noch ein bisschen“ sie sah ihn müde an und nickte leicht.

„Ist gut“ meinte sie leise und lief wieder los. Derek sah zu Laura, die genauso erledigt war. Jedoch lief diese ohne weiteres weiter. Derek sah sich kurz um, ehe er seinen Schwestern folgte.

Zuhause angekommen tapste Cora ohne ein Wort die Treppe nach oben in ihr Zimmer, nur um müde in ihr Bett zu fallen und sofort einzuschlafen. Laura folgte ihrer Schwester in ihr Zimmer, nur um wie ihre kleine Schwester einzuschlafen. Derek sah ihnen traurig nach und dann zu seinem Vater, der zu ihm sah. Er nahm seine Menschliche Form an und ging zu dem Älteren.

„Es fühlt sich furchtbar an... nicht wahr?“ fragte Antuan bedrückt und sah wie Derek sich auf das Sofa fallen ließ. Er schnaubte als er zu seinem Vater aufsah.

„Ich will nicht wissen wie du dich gefühlt haben musst“ gab er zu und bekam ein Lächeln seines Vaters. Jedoch stand er wieder auf, ehe sein Vater etwas sagen konnte und ging zur Tür. Antuan sah ihm verwundert nach.

„Wo willst du hin?“ fragte der Ältere, der ihm nach lief als er zur Haustür ging. Derek öffnete die Tür und sah kurz zu seinem Vater. Der verstehend nickte, als er wieder ein Wolf war und sich schüttelte. „Pass' auf dich auf“ meinte er noch, ehe Derek schon losrannte.

Beim Haus der Stilinskis angekommen stand vor diesem ein Krankenwagen und Stiles stand in der Haustür. Er sah geschockt und traurig zum Wagen, so wie dessen Vater, der ihn an den Schultern festhielt und mit dem Notarzt sprach. Derek blieb auf Abstand um sich das ganze zu beobachten. Er hielt die Nase in die Luft und schüttelte den Kopf, als er Blut roch und andere Dinge die nur Claudia und Alan benutzten. Ein Paar davon brannten sogar ihm in der Nase. Er sah zu einem Auto, was sich dem Haus näherte und vor diesem hielt. Es stieg eine junge Frau mit schwarzgelocktem Haar aus und ging zu John und Stiles. Er konnte hören das sie auf Stiles aufpassen sollte und John sich nachdem er sich von Stiles verabschiedet hatte, in den Krankenwagen stieg, der gleich darauf losfuhr. Stiles sah dem Krankenwagen nach und wurde dann von der Frau ins Haus geschoben. Er sprang aus dem Gebüsch in dem er saß und schlich um das Haus. Er konnte riechen das es Claudias Blut war und sich mit einem Geruch vermischte den er hier schon einmal wahrgenommen hatte. Aber wieso griffen sie Claudia an? Stiles war sein Schwachpunkt. Er schnaubte als er in den Garten kam und sich umsah. Hier war nichts mehr was hier nicht hinsollte, weshalb er zum Haus lief und versuchte die Tür aufzubekommen. Dabei kratzte er mit seinen Krallen an ihr, was Stiles hörte und sofort zu dieser lief. Die Frau lief ihm schnell nach und sah erschrocken zu dem schwarzen Wolf, der von Stiles sofort gestreichelt wurde.

„Stiles?“ fragte die Schwarzhaarige nervös und hielt ihre Hand zu diesem, der nur kurz zu ihr sah. Jedoch blieb er weiter bei Derek, der diese Nähe genoss und die Streicheleinheiten erst recht. Die Frau schnappte sich schnell den Arm des Jungen und zog diesen daran von Derek zurück, der widerwillig grummelte und die Frau mit den Augen fixierte. Diese schloss schnell die Tür und schob Stiles ins Wohnzimmer.

„Hey!“ rief Stiles trotzig und wehrte sich dagegen. „Er ist mein Freund! Mum lässt mich die Hunde streicheln“ beschwerte der Junge sich, was Derek alarmiert horchen ließ. Er mochte es nicht wenn jemand so mit seinem Menschen umging. Er schlich um das Haus um sich vor die Haustür zu legen und weiter zu hören, was diese Frau mit Stiles machte und er wenn nötig dazwischen musste.

„Hunde?“ hörte er die Schwarzhaarige verwirrt fragen. „Bitte bleib einfach im Haus, ok?“ fragte sie freundlich, was Derek zur Tür sehen ließ. Scheinbar war die Frau wohl doch nicht schlecht.

„Kann ich ihn ins Haus holen?“ fragte Stiles, worauf er freudig aufstand und wartete was die Frau sagen würde. Auch wenn ihm die Antwort schon klar war. „Er hat sicher hunger, bitte“ er hörte die Frau geschlagen seufzen, sodass er schnell um das Haus rannte und sich wieder vor die Hintertür setzte. Es dauerte auch nicht lang, bis sich die Tür öffnete und ein glücklich lächelnder Stiles in diese offen hält.

„Komm rein“ das ließ Derek sich nicht zweimal sagen und lief an Stiles vorbei in das Haus. Nun wurde der Blutgeruch stärker, genauso wie der des Vampirs. Stiles schloss die Tür und sah zu der Frau, die nervös in der Küchentür stand.

„Ich hoffe ich mache hier nichts falsches.“ murmelte die Frau eher zu sich selbst als zu Stiles, der Derek über den Kopf streichelte und zum Kühlschrank lief. „Was machst du da?“ fragte sie Stiles, der gerade dabei war ein Stück Kuchen aus dem Kühlschrank zu holen.

„Er hat hunger.“ erklärte Stiles und stellte den Teller mit dem Stück Kuchen vor Derek auf den Boden, der daran schnupperte und zu Stiles aufsaß. Dieser lächelte aufmunternd und schob den Teller näher zu dem Wolf. „Der ist gut.“ schwor Stiles. „Denn hat meine Mom gemacht“ er sah wie Stiles traurig wurde und sah dann auf den Kuchen um ein Stück von diesem abzubeißen. Stiles lächelte wieder und hockte sich vor ihm um ihn beim fressen zu zusehen. „Schmeckt's?“ fragte der Junge. Er sah zu diesem auf nachdem er das Stück verputzt hat und schleckte sich um zustimmend zu jaulen. Stiles lachte zufrieden und streichelte Derek wieder.

„Wie machst du das?“ fragte die Frau überrascht das Stiles einen wilden Wolf so unter Kontrolle hatte. Stiles sah zu ihr und zuckte mit den Schultern. Derek lief an der Frau vorbei ins Wohnzimmer um die Treppe nach oben zu gehen. Stiles und die Frau sahen ihm nach. Die Frau weniger begeistert das ein Wolf durch das Haus lief und Stiles zufrieden das er einem 'Hund' half.

„Was tut er?“ fragte die Schwarzhaarige als sie am Treppende stand und Derek zusah, wie dieser die Nase in die Luft hielt. Stiles legte den Kopf schief und zuckte nur wieder mit den Schultern. Derek lief ins Badezimmer auf dessen Boden Blutstropfen lagen und der Geruch des Vampirs am stärksten war. Er wusste das dieser nicht mehr da war, aber der Geruch machte ihn nervös. Er musste seinem Vater bescheid sagen, doch er wollte Stiles nicht allein lassen mit einer Frau die genauso zerbrechlich war wie Stiles selbst. So sah er sich noch mal im Raum um und sah einen Anhänger auf dem Boden liegen, der an einer Kette hing. Vorsichtig ging er zu dieser und roch daran. Sofort kam ihm ein beißender Geruch in die Nase und bewies ihm das es nur von dem Vampir sein konnte. Er schnappte sich die Kette und nahm sie so ins Maul, das man sie nicht sehen konnte. Ihm wurde zwar deutlich übel, aber er musste es seinem Vater zeigen.

„Shit!“ hörte er die Frau vom Wohnzimmer rufen und hob den Kopf. Er lag neben Stiles im Bett, der seelenruhig schlief und hörte wie die Schwarzhaarige nach oben zu

ihnen rannte. „Hey!“ sprach sie ihn leise an. „Raus. Verschwinde! Wenn sein Vater dich hier sieht, bist du Tod“ Derek ließ sich das nicht zwei mal sagen, schnappte sich die Kette die er neben sich aufs Bett gelegt hatte und rannte an der Schwarzhaarigen vorbei die Treppe nach unten zum Hintereingang. Die Frau folgte ihm und öffnete die Tür schnell damit er raus konnte und direkt nachhause rannte.